

Rennkartfieber auf der Donaurennstrecke

Straubinger Rennfahrer überzeugten bei den Südbayerische ADAC-Rennkart-Meisterschaftsläufen am vergangenen Samstag in Straubing.



Tobias Binder aus Aiterhofen (24) räumte in seiner Klasse am Samstag mächtig ab und wurde Gesamtsieger bei den schweren 6-Gang-Schalterkarts

Über 50 Fahrer aus dem kompletten südbayerischen Raum gingen in fünf verschiedenen Wertungsklassen auf der 568 Meter langen Donaurennstrecke an den Start. In dem jährlich einmal in Straubing stattfindenden Race-Event starteten allein schon für den 1. Straubinger Kartclub diesmal zehn Fahrer in drei verschiedenen Klassen. Alle Klassen mussten jeweils zwei Rennläufe absolvieren. Neben der Bambini-Klasse A+B, der Juniorenklasse und den der Klasse „Word-Formula“ waren besonders die freie 125ccm-Klasse und die schwere 6-Gang-Schalterklasse gut besucht. Nach dem freien Training am Vormittag erahnte man bereits während dem Qualifying am frühen Nachmittag, dass dieser Renntag noch spannende Zweikämpfe bringen würde. In der Bambini-Klasse A startet der Straubinger Tobias Hofmann als fünfter aus dritter Reihe. Er musste wegen technischer Probleme mit seinem alten 2006er Rennkart antreten. Trotz massiven Drucks seitens seiner Kontrahenten holte Hofmann noch in beiden Rennen den fünften Platz.

In der freien 125ccm-Klasse holte sich Thomas Thanner aus Straubing die Poleposition noch vor dem in der Kartszene international bekannten und für den Münchner Kartclub fahrenden Michael Tondera. Thanner verfehlte jedoch im ersten Rennen nur ganz knapp den Sieg und wurde hinter Tondera zweiter. Sensationell fuhr sich der Straubinger Anton Eidenschink bis auf den dritten Rang vor und verteidigte diesen trotz starker Bedrängnis bis ins Ziel. Der für Straubing startende Nachwuchsfahrer Michael Kellermann aus Vilshofen belegte den fünften Platz. Im zweiten Rennen musste Thanner dann in Führung liegend in der letzten Runde völlig enttäuscht wegen Motorschadens aufgeben und vergab wiederum den Sieg an Tondera. Mit einem beeindruckenden Rennen schaffte Kellermann überraschend den zweiten Platz und wurde damit knapp Gesamt-Zweiter. Diesmal absolut unbedrängt holte sich Eidenschink erneut den dritten Platz und wurde punktgleich mit Kellermann Dritter in der Gesamtwertung wegen der schlechteren Qualifyingzeit.

Auch in der schweren 6-Gang-Schalterklasse holte der für Straubing startende Tobias Binder aus Aiterhofen die Poleposition und verfehlte dabei den Bahnrendenrekord nur um eine hauchdünne zehntel Sekunde. Titelaspirant Seppi Sedlmair aus Garching lag aber nur wenige hundertstel Sekunden hinter Binder. Andreas Kufner aus Ganacker startete für Straubing in zweiter Reihe stehend als Dritter. Sowohl im ersten als auch im zweiten Rennen fuhr Binder einen einsamen Start-Ziel-Sieg ein, sodass man den Eindruck haben konnte, dass Binder schon „in einer anderen Liga“ fährt. Manuel Maier aus Bogen fuhr sich im ersten Rennen auf den dritten Rang vor, fiel aber im zweiten Rennen wegen eines Krampfes in den Armen aus. Kufner wurde Gesamt-Fünfter. Als absolute Überraschung zählte diesmal der Straubinger Markus Schönberger, der von weit hinten startend im ersten Rennen auf Platz sechs und dann im zweiten Rennen auf Platz vier vorfuhr und sich damit den vierten Platz in der Gesamtwertung holte.

Die Siegerehrung gestaltete diesmal der Bezirksrat und Straubinger Stadtrat Johann Ritt, der zum Schluss noch einen heftigen Schuss vom Sieger-Champus abbekam. Ritt lobte den fairen Rennverlauf und zeigte den Fahrern Respekt für ihre Leistungen bei der großen Hitze.



Von links nach rechts: Lothar Reicheneder (2.Vorstand Kartclub Straubing), Michael Kellermann, Tobias Binder, Anton Eidenschink, Stadtrat Johann Ritt und Karlheinz Kellermann (1. Vorstand Kartclub Straubing)